

Dienstliche Beurteilung in NRW

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. März 2014 08:39

Meine Erfahrung an unserer Schule war bisher, dass man keinen künstlich aufgeblasenen Unterricht zu konstruieren braucht. Normaler und effektiver Unterricht reicht aus. Unser Chef möchte auch keine langen, pädagogisch verschwurbelten Unterrichtsentwürfe, nur knapp und kurz, was gemacht wird. Das Gespräch danach ist nicht ellenlang, sondern nur auf den Punkt gebracht und längst nicht so verkrampft und verbiestert wie im Referendariat.-Ich hatte damals bei meiner ehemaligen Chefin den Eindruck, dass sie es gut fand, wenn man (ehrlich!) signalisiert hat , dass einem der Job, und besonders an dieser Schule, unterm Strich Freude bereitet.  Image not found or type unknown